Wiesbadener Canblatt.

"Lagbiarthand". Gdaller-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbe.

wöchentlich a

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagbinitans" Nr. 6650-88. Bon s Uhr mergens bis 7 Uhr abends, außer Commags.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatte: Berlin W., Botobamer Sir. 121 K. Fernfprecher: Amt Subom 6202 und 6203.

Mittwoch, 23, Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 38. - 66. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 23. Januar.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 28. 3an. (Amilich.)

Weitlicher Ariegafchauplat Beeresgruppe Rronbring Rupprecht.

Saft an ber gangen flanbrifden Front war am Radmittag ber Feuertampf gefteigert. And füblich von ber Carpe lebte bie Wefechtotätigfeit wieber auf.

Bei St. Quentin wurben bei erfolgreicher Durchführung gabireider Erfunbungen Befangene eingebracht.

heeresgruppe Deutider Aronbring.

Roeblich von Conain und norbofflich von Avecourt folgten nach fiarter Feuerwirfung frangofifche Borftoge. In heftigen Rampfen wurbe ber Geind gurudgeichlagen. Gigene Infanierieabteilungen brangen öftlich von Malangabl Gefangenen gurud. Bwifden Beaumont unb Ornes nahm bie Mrtillerietatigfeit am Abend gu.

Citlicher Ariegsichauplas.

Richts Reues.

Magebonifche Front Die Lage ift unveranbert.

Italienifche Front. Bu beiben Geiten ber Brenta Artilleriefampfe. Der Eifte Beneralquartiermeifter: Subenborff.

Die Cage in Wien.

Br. Wien, 28. Jan. (Gig. Drahtbericht. 36.) Der Austtand der Arbeiterschaft ist zu Ende. Das Strafien bild in den Arbeiterbezirken und in ganz Wien hat wieder sein normales Gepräge erreicht. In einem Aufruf der "Arbeiterzeitung" an die Arbeiter und Arbeiterinnen heißt ed: Die Regierung hat in ihrer Antwort auf bie Forberungen der Arfeiterschaft den frei gewählten Vertrauensmännern der streisenden Arbeiter und Arbeiterinnen mitgeteilt, sie eiblide den Wert der Darsiellung der Regierung vor allem darin, daß diese sich nicht damit begnigt, in allgemeinen Nedensauten ihre friedlichen Absichten zu versichern, sondern über die fon frei en Fragen, die den Gegenstand der Ariebenoberbardlungen bilben, vor allem über bie polntisch e Frage, Ausfunft gegeben hat. Handelt die Regierung nach ibrer Leutigen Erflätung, fo fann und wird ber griebe an biefen Fragen nicht ich eitern, und bamit ift bie gröfte Befahr, die bem Friedensichlug mit Rugland entgegenftand, befritigt. Bas bie Ernabrungsfrage anbelangt, bat bie Regierung unferer Forberung, die Abschaffung bes Britilege ber Gelbftverforger und die Ginfchränfung ber Lohnmullerer, angenommen. Gerner bat fich die Regierung verpflichtet, die Demofratifierung bes Gemeindem ahlrechts zu fördern und ihren disherien Standpunkt, die Gesehe, die das allgemeine Wahlrecht für Ränner und Franen einführen, nicht zur laiserlichen Sanktionierung vorlegen zu können, aufgegeben. Endlich hat die Regierung der Aufbehung der Militaristerung vorlegen zur Aufbehung der Militaristerung ter Betriebe und ber Aufbebung bes Rriegsleiftungsgesehes grundsablich augestimmt und fich verpflichtet, bem Reichbrat einen Gefebentwurf borgulegen, ber has Arbeiteverhaltnis im Rriege auf givilrechtliche Grundlagen ftellt und die Arbeiter vor der Bedrohung durch Relitarftrafgerichte befreit. Dafür, bag bieje gewiß werivollen Beriprechungen nicht nur Beriprechungen burgt und bie felbft. Aus bicfen Grunben bat ber Wiener Arbeiterrat einmutig beichloffen, Die ftreifenbe Arbeitericaft Biene gur fofortigen Bieberaufnahme ber Arbeit aufguforbern.

In einer Berfammlung ber Bertrauensmanner führte Biffer Abler über bie Berhanblungen mit ber Regierung aus: Wes den Frieden betrifft, fo find bie Rinifter ebenfo angebulbig, wie wir. Aber wir haben ein Dofument, bas nicht nur uns mitgeteilt, sondern bas bor ber Offentlichfeit ber gungen Belt ein binbenbes Beriprechen gibt. Denn es ift feitgelegt worden, daß ber Raffer und ber Minifter des Augern noch wie ber in einen allgemeinen Frieben einstimmen und daß der ruflische Friede nur die Sin-Leitung zu einem allgemeinen Frieden fein soll. Ferner ist nochmals festgelegt, daß Graf Czernin nach wie bor an ben Grunbfaten ber Abruftung und bes Schiebsgeridits feftbalt.

Die ungarifchen Arbeiter bei Wefterle,

W. T.-B. Bubabeft, 22. Jan. Melbung bes ungarifchen Porreipenbengbureaus Minifterprafibent Weterle empfing eine Arbeiteraborenung, Die eine Denfichrift mit ben Rejo-Intionen ber Arbeiterversommlungen überreichte. Der Denfichrift gufolge brudten bie Arbeiter ben Wunfch aus, bog bie ausmartige Bertretung ber Monarchie einen annegionslofen, auf bem Gelbitbefrimminobrecht ber Bolfer berubenben Grieben chebalbigft abidiefte, und bag im Abgeorbvetenbenfe ber 23 ablrechtsent. murf ebne Bergug verhandelt werbe und bag, falls bie Tifgapartet bie Erlebigung verbintern wollte, bas baus aufgeloft murbe. Sobann munichren die Arbeiter eine gerechte und billige Rectellung ber Lebensmittel und Bebarfvartifel an die Arbeiter.

Der Ministerpräsident verwies begüglich des Friedensichtuffes auf bie befannte Erffarung bes Grafen Cgernin und fügte ningu, bag die ungorische Regierung die Friedenspolitif mit voller Kraft unter-kübe. Ber Minifierprasident bemerkte jedoch, daß Ereihnifie wie die

Streits bie Friebensberhandlungen emfilich gefahrben. Gafis die Arbeiter bas Buftanbefommten bes Friedens munichten, mußten die entstandenen Betriebsftorungen fofort eingeftellt werben. Begigfich bes Wahlrechts wieberholt ber Minifterprafibent die Berficherung, bag bie Regierung mit bem 28 ahlrect febe und falle. Gie werde alles tun, um bas Buftanbekommen des Gesehes zu beschlennigen. Halls für des Wahlgesetzteine Mehrheit den jehigen Augendied erleugt werden konne, werde die Regierung an die Lächter appellieren. Was die Leben 6-mittelfrage derresse, so sein Begierung zu energischen Maßnahmen entichloffen, um burch ben Rrieg ber ichmierigen Berbaltniffe herr merben gu fonnen und eine genugenbe Berforgung mit Lebensmitteln burdauführen. Die Regierung, ichiof ber Minifterprafibent, gibt bie Erffarung ab, unter feinerlei Drud von außen, gu seben, um Mihrerstandnisse zu gerftreuen, welche mannigsach zu Be-triebseinstellungen führten. Die Regierung erwartet, daß die Arbeiter nummehr zu der Arbeit jurudkehren.

Der Gubrer ber Arbeiterabordnung nahm bon ber Antwort bes Minificrprafibenten Kenntnis, bantte und brudte bie hoffaung aus, bag bie Arbeit nun in familichen Betrieben wieder aufgenommen wunde. Am Montag frib werbe in jenen Werfpaften, wo ber Bertieb unterbrochen mar, die Arbeit wieber aufgenommen.

Dor der Reichskanzler-Rede.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 23. Jant. (Eig. Drahtfericht. 36.) Rachdeut unmenebr je ji fie ht, bag ber Reichstangler Graf hertling in ber morgigen Gitzung des Hauptausschuffes die schon lange angefündigte große politische Rede halten wird, beschäftigt man sich in parsamentarischen Kreisen wieder befonders mit der außeren Bolitik mabrend es in ben lesten Togen besenders innerpolitische Fragen waren, die im Gerdergrund des Interesses standen. Rahrung erhielten die Besprechungen, die fich vor allem auf die Friedensverhandlungen bezepen, buich Rachrichten, welche über das neutrase Austand aus Rufland zu uns gelangt sind. Recktsstehende Blätter baben diese zum Teil undontrollier-baren Meldungen und die daraus sich ergebenden Besmutun-gen über die Zusunft Ruflands mit ihrer etwaigen Rüd-wirkung auf die Friedensverhandlungen von Brest-Litowsk sum Anlah genommen, ihr alies Thema fortzuspinnen und einen ung ünstigen Boben für bie Aufnahme ber vielleicht aussichtereich finngenben Aussubrungen bes Grafen Bertfing vorzubereiten. Der "L.-A." wirft bezügfich ber Fortführung ber Berhandlungen in Breft-Litowst die Frage auf, "ob weiter verhandelte bette werden soll mit Männern, die perfontid ebenfo wie das Land, in bessen Romen fie fprechen, bon ber burch fie entfeffelten Unaidfie jeben Angenblid verichlungen werben tonnen, irgend welche Burgichaften bieten. In parlamentarifchen Rreifen, jo meint bas Blatt weiter, bort man deshalb auch die Meinung aussprechen, bag eine Rudwirfung ber Betersburger Borgonge auf die Berhandlungen in Brojt-Litował immerhin in Rechnung gut ftellen ift."

Demgegenilber fonnen wir foftstellen, bag feinerlei nene Latjachen borliegen, die eine Anderung in ber Beurteilung ber Friedensfrage gu rechtfertigen geeignet find. Best ficht, daß die Bentralmächte nach wie vor den Billen haben, zu einem Frieden um Rugland zu gelangen, ber bas Lebenbintereffe beiber Boller ficherftellt und ein bauern bes freundichaitliches Berhältnis garantiert. Tiefe Beitrebungen aber werden burch die emblofen Auseinanderfehungen mit Erotift natürlich scharf gefährbet. Gegenüber ben unfruchtbaren Dieaben bes Borsthenben ber russischen Delegation muß es einmal flar misgesprochen werden, daß auf biefe Beife eine Berftanbigung faum guffande fommen fann, und wir find ber Anficht, bag fich die Delegationen der Bentralmachte mobl nicht mehr lange binbalten laffen, und von der ruffischen Regievung Darlegungen tatfaciliden Inhales verlangen werben. Sollie abe: herr Trobth, wie vielfach von Rennern der Lage behauptet wird, mit geläuterten Unfichten von Betersburg noch Breft-Litonof gurudfehren, fo flegt, was wir im Gegenfab gu anderen leitenden Preffedugerungen ausbrücklich beionen muffen, für die beutsche Regierung fein Grund vor, mit ber bon uns anerkrunten ruffischen Regierung nicht bie Berbandlungen bis zum Abschluft des Friedensbertrogs burchzuführen. Die beutige Besprechung ber Barteifilbrer mit bem Stootsfefretar Rublmann wird den Barlomentariern Rlarbeit über die Absichten ber Regierung geben, und bie morgice Reichofanzler-Rebe bürfte gweifellos nochmals aller Welt barlegen, bag nicht Deutich land es ift, bas bem Friedenswillen bes ruffuschen Bolfes hinderlich im Wege fteht.

Bindenburg und Lubendorff in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 28. Jan. (Amtlich, Drobebevicht.) gum mifitarifden Bortrog beim Raifer find Generalfeldmarichall von hindenburg und General der Infancerie von Lubenborff beute in Berlin eingetroffen.

Der Widerstand der englischen Militars gegen das einheitliche Oberkommando.

Ag. Genf, 28. Jan. (Eig. Drahtbericht. 3b.) "Scho be melbet: In London wirb bei ber Barlamentomehrbeit eine gunehmende Berbitterung bariber bemerft, baß ber Bartifulgrismus ber englischen Militare bie Bereinbeitlichung bes Obecfommanbos verhindert. Der Bericht bes Marichalls & a i g über den Reldana im Nahre 1917 fowie

irber die Schlappe bei Cambrai zeigen ben Wunfch nach einteitlicher Oberleitung. Bonar Iaw mache statt einer seiten Zujage nur Ausstüchte. Man könne vom Bolf nicht verlangen, bag es eine balbe Million neuer Colbaten ftellt. bisberigen Ergebniffe ber Reiegsführung entsprächen feineswege den gebrachten Opfern. Ran könne nur neue An-ftrengungen berlangen, wenn die oberfte Leitung in den Entente-Armeen in gleicher Weise geregelt werde wie in der

Die Preffung der neutralen Schiffahrt gum Dienft für die Entente.

Berlin, 28. Jan. Aus Baffington wird gemeldet, Die hollanbifche Regierung habe beschloffen, 80 hollanbifche Dampfer, bie jest in ameritanifden Safen liegen, an Amerifa gu bermieten. Das vorläufige Ubtommen fei foeben in London unterzeichnet. Es bestimme, daß die

Schiffe micht im Ariegsgebiet sahren sollen.
S. Stockbolm, 29. Jan. (Eig. Drahtbericht. 36.) Ein nambaster Ralmöer Reeder teilte dem "Aftonbladet" mit, daß die schwedischen Reeder von der schwedischen Regierung gegwungen würden, England die augenblidlich frill-liegenden Johrzeuge abzutzeten. Falls die Reeder sich wei-gerten, wurde die Regierung ihre Schiffe enteignen. Das Abkommen, welches die schwedischen Schiffe in englische Sande gibt, gilt für brei Monate, bod) werben die Schiffe barauf feineswegs frei. Neue Unterhandlungen follen folgen. Mis Entichabigung für bie Aberiaffung ber Schiffstonnage befommt Schweben 100 000 Tonnen Baren. Die in Amerika befindlichen fcmebischen Frachtichiffe follen fofort gurudfebren, um gleichzeitig in ben Dienft Englands geftellt gu

Die Admiralftabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 22. 3an. (Amtlich.) Unfere Unterfeeboote im Mittelmeer waren fürglich mit befonbere gutem Erfolg titig. Sieben Dambfer und gwei Segles mit runb

27 000 Bruttoregiftertonnen

find ihren Angriffen jum Opfer gefallen Den hauptanteil an biefen Erfolgen bat Rapitanleutnant Beder (Frang).

Alle Dampfer, bis auf einen, waren bewaffnet unb fuhren meift in ftart geficherten Geleitzugen. Unter ihnen tonnten namentlich festgeftellt werben bie englifden Dampfer "Egyptian Transport", "Stoefville", "Allenton" und "Arab", beren Bernichtung für die Kriegswictschaft unserer Feinde von besonderer Bedeutung ist, weil mit ihnen 24 000 Ton nen Kohle verloren gingen. Bon den übrigen Dampfern hatte einer, der sehr starken Detonation nach zu urteilen, Munition gelaben. Gin anberer, aufdeinenb mit Reis tief belabener Dampfer wurde im Artifleriegefecht gab verfolgt, auf die Rlippen ber Rufte ber Chrenaika gejagt unb bort trop Gingreifens einer Lanbbatterie vernichtet. Die beiden Segler mit Ramen "Gnifeppe" und "Gan Antoni" waren italienifcher Nationalität. Bon ihnen hatte erster holglabung. Der Chef bes Mbmirafftabes ber Marine.

Die unveränderte Wirkung des U-Boothriegs nach englischem Sugeftandnis.

W. T.-B. Notterbam, 22. Jan. Nach dem "Nieutven Rotterd. Courant" erflärte das liberale Unterhaus-Mitglied Georges Lambert in einer Rede in Tor-rinton, daß die Berluste der englischen Handelsstlotte infolge des U-Bootsfrieges unvermindert fortdauern. Im er wurden 30 Brogent me fentt als im Rovember. Im leuten Jahre find dreise in halbmal fo viele englische Schiffe gefunken als neu gebaut wurden. Und nicht nur Schiffe, jondern auch die Ladungen sind verloren. Unterdessen bauten die Deutschen noch großere U-Boote. Alle patriotischen Engländer hofften, daß die Reorganifierung der Admiralität die Folge baben werde, daß man der U.Bootsnejahr Bert werde. Die Lebensmittelverforgung in England fei eine febr einfte Soche Die Bebensmittel feien eine Borausfehung cemorben. dafür, daß die Nation und die Armee am Leben bleiben. Lambert drang zum Schluß auf größere Sparfamteit im Berbrauche an Lebensmitteln.

Die kritische Lage in Rugland.

Berlin, 28. Jan. Wie ber "B. B.-A." fchreibt, wurde gestern obend in parlamentarischen Kreifen die Lage in Rufland als febr fritisch bezeichnet. Dasselbe Blatt melbet: Gin Erlag der ruffifchen Bollstommiffare wendet fich gegen bie brobende Erhebung in ber ruffischen Somptstadt, wo die Bolidjetviff gegentvärtig nicht fiber ausreichende Krafte verfügen. Es werde angenommen, daß die Betersburger Regimenter den Bolfchewitt nicht mehr blindlings ergeben seien, sondern sich dei einem neu aufflammenden Bürgerkrieg neutrol erffaren wurben. Die Bolidewifi trofen Gegen maknahmen burch herangichung ergebener Matrofen und finnifder Goldoten und burch Berfiftefung ber lettifchen Scharficuben. Bebentlich fet auch die togliche Berich arfung der Lebensmittellrife. "Browba" felbft begeichnet die Lage der Bolfstommiffarien als fritisch. In allen Strogen Beiersburgs erinnerien Anschläge baran, daß bie Stadt fich im Belagerungsauftanb befindet.

Die ruffifchen Gifenbahner für die Honftituante. Merenstr.

S. Stodnelm, 28. Jan. (Gig. Drabtbericht, 3b.) Der in Beiersturg togende Rongreis der Eisenbahner nahm mit 273 gegen 26! Stimmen eine Resolution au, welche die Runitimante begrifft, ihr feine Unierfingung berfpricht und bont Rat ber Bolfofommiffare fordert, bag bie Romftituante un gehindert auch bei einer Anderung in der Jusammen-jehung der Regierung ihre Tätigkeit fortführen durfe. — Retensti, ber fid in Beiersburg befinden foll, lief bem Zentraffamitee der Sozialrevolutionäre mitleifen, er wünsche an den Sihringen der Konstituante teilzu-nehmen und bitte, ihm hierfür von der Regierung die Zuderung feiner perfonlichen Sicherheit zu envirken. Das Zentralkomitee viet jedoch Kerenski von jeinem Borbaben unter bem himmeis ab, daß die Regierung, jobald fie feinen lufentholt erführe, ibn nicht auf freiem gug laffen merbe. Die Bolfefommiffiare wollen jeht Rerensfis Bant. fonte, das 1 474 784 Anbel beträgt, bejdstagnahmen

Muger in Betersburg funden auch in Mostau Demonerationen für die Konftituante flatt. Die Teilnehmer wurden lurch Gewehrfeuer ber Roten Garde gerftreut. Sierbei wurben 12 Demonftvanten getötet.

Die Telegraphenverbindung der Petersburger Botichafter abgefchnitten.

Br. Schweiger Grenge, 28. Fan. (Gig. Drabtbericht. Deilh Mail" melbet mis Betersburg. Die ftaatliche Edemaphenterbindung der Betersburger Botichafter wurde ant letten Freitag abgeschnitten. Daber fehlen felt Camstagvormitteg alle englischen Breffetelegramme mis Betersburg.

Die Wiederaufnahme des deutschernssischen Handelsverhehre.

Br.Berlin, L3. Jan (Eig. Draftbericht. 3b.) Bur Bie-teraufmahme bes beutscherufischen Sandelsberkehrs wird ber mus Grofifiandelskreifen mitgeteilt, bafe bie erganisatorische Borbereitung für Wieberanknüpfting bes pirtidagiliden Berfehrs mit Ingland nabeliegt.

Die Stimmung Japans gegenüber Dentichland.

W. M.-B. Berlin, 22. Jan. - Die Stimmung in Jopon beleuchtet deurlich die Rede des japanischen Generafiereinauts Tansta, Die er em 20. Moi 1917 in Schanghai bielt. Generoffentnant Aarsta, der als die zechte Hand des japanischen driegominifiere gilt, filhrie folgendes aus: Für und Japaner ift es nicht enbreichend, ben Beroidmus ber Deut d en nochgodmen, wir milfen mehr tun. Bir milfen und irrefültig mit der Brufung der Grunde bojchaftigen, die die em Bolt bie Röglichbeit geben, fo machtig zu fein, daß es fo glangend brefen furchtbaren Rrieg führt, und wir neitsen alles mögliche inn, um Deutschland in feiner funftvollen Organisation, seiner Einigkeit und Baterlands. liebe nochgundimen. Möchten die japanischen Goldolen den deutschen Kampfern nachetfern und die japaniichen Auflis den deutschen Arbeitern in ihrer ehrlichen Pflichterfüllung und Baterlandeliebe nachabmen, möchten fie diesen Ruftern in allem ihrem Streben folgen. Wir befinden und gegemvärtig im Krieg unt den Mittelmöchten, aber es wird der Lag bes Friedens fommen, und dann wird es die Bflicht bes japarifden Bolles fein, bie Sand mabrer Freundschaft den mächtigen Germanen entgegenzumstreden. Wie auch in Jufunft die Stellung Japans gegeniber Deubschland bestimmt werben wird, einen Boben für entidentide Orientierung wird es in Jahan nicht geben. Die beutichfreundliche Orientierung bet ibre Bertreter unter ben angesehenften Staatsmannern

Deutsches Reich.

Das Berliner Tageblait" berboien. Br. Berlin, 28 Jan. Eig Drabtbericht. 36.) Der "Bormaris", ber nach bem Ergebnis der gestrigen Sensurdebatte im Houptansschuß trot bes Berbots auf bere Lege heute wieder ericheinen barf, meldet, bag das Oberfommende in den Morfen bas Ericeinen des "Berliner Zageblatte"

Dr. Bachem i. W. T.B. Köln a. Rh., 22. Jan. (Drobtbe-...) Juftigrat Dr. Julius Bochem ist nach langem schweren Leiden in ber bergangenen Racht um 2 Mit im Alter bon 72 Jahren ber-fierben. Er war von 1869 bis 1915 Mitglied der Redaftion der Roln. Bollsgig." Dem prengifchen Abgeordnetenhans gehörte er sen 1870 bis 1890 und bem Kölner Staditat von 1875 bis 1890 an. Seit Gründung der Gorres-Gesellschaft gehörte er dem Berwaltungs-rat dieser Gesellschaft an. Geine Hauptarbeit war die Umarbeitung des fünjbändigen Staatslexisons.

Wiesbadener nadrichten.

Die Organisation des Wiesbadener Sammel. und Belferdienftes.

Der Sammelbienft, wie er munntehr in Wiesbeden geftaltet wird, ift als eine domernde Ginrichtung gebacht. Der Commer wird daber andere Aufgaben bringen afs der Winter. Ein Tal des Erlöses wird den abliefernden Familien als Dib i . dende guringegablt; fie wird auf Grund vorteilbafter Abichteffe mit bem Mifonbel und den Abnabmejiellen berechnet, 100bei ber Bertäufer jeder Mahe des Bertaufs enthoben ift und die vaterlandische Goche gleichzeitig durch die Massen der Molieferer gesorbert wird. Der Gommeleiser der Schiller wird belohnt burch Breife und Diplome. Me bochite Twogeichnung ist ein Hinscherfiches, vortressläch gelungenes Geventolatt bestimmt, das herr Moler Mulot entiporfen hat. Tim sweites Wrenislatt, das als gweiter Breis gedacht fit, ist nach in Andführung. Gegen die Indienisstellung der gesamten Schifferschaft Wiesbabens wind man auch Einsvendung moden fönnen, man wird auf Echaitenseiten hinveisen und erziehenische Webensten erhoben fönnen. Der Reuereiser der legend, auf den bei einer erfolgreichen Durchilihrung bes Berked gerechnet werden mark, wird fich mitunter zu ungeftum außern, Befästigungen von Hausholinngen werden viel-Beidet vorfommen. Der Arbeitsplan fucht biefe Störungen au vermeiben, indem er vorschreibt, daß jeder Haushalt mur einen Schüfer wer eine Schillerin als Commler bestimmt. Me Bedenden und Eintvendungen muffen aber gurudireten wor dem baterlandischen Interesse. Der leitende Gebanke des Sammel- und Selferdienften, für den bie Ednifugend in Beavegung gesett werden foll, fit die nationale Sache; die Not ver Beit foodert auch die Matarbeit der Augond.

Dierfür mich ihr Berfienbins gewedt und ihre freidige Milwirfung gewonnen werden; das voierländische Biel muß alle Schulen im Cammel- und helferbienft gu einer ideafen Ginbeitofdule gufammenfchliegen, die feinen begrundeten Biberipmed finden dürfte bei der Aufgabe, die fie fich frellt. Alle Schuffen muffen midwirten, damit auch in Biesbeben wie in anderen Städten das große Werf gelingt. Bie die Erfahrungen in Frantfurt und Sannover zeigen, haben an den dort erzielten Erfolgen auch die Bollofdjulen einen großen Anteil. In dem Bericht ber freiwilligen Kriegobilfe Sannever-Linden heißt es bariiber: "Es fann gar nicht gemig herborgehoben werden, daß gum großen Teil der frenvilligen Kriegobilfe die Gelder aus Kreisen zugeflossen find, die nicht im Aberflug leben, fondern entbehren mußten, weil fie zu geben und Opfer gu bringen in biefer Beit fich verpflichtet gefühlt baben.

Die baterlanbifde Bedeutung und die er. gieberifche Birtung bes Cammelbienftes ift groß. Unfere Schulftigend begrufft es, wie die Erfahrung zeigt, mit Freude und Stold daß fie aus ihrem Schultreis beraustreten kann, um mitzuwirfen zum Wohl des Baterlands. Zugleich fernen fie bei ihrer Commolorbeit, daß es toum eitvas gibt, was keinen Went hat. Ihr Blid icharft fich für des Kleine und Unbedeutende, für Dinge, die fie bisber wegwarfen, ober an denen fie achtlos borübergingen. Das Bapier wird aufgehaben und gleich forgiam zusammengelegt, die Obstichalen und Obstferne werden aufbewohrt, die Richenabfälle gesammelt. Bu diesen Geist der Sparsamkeit müssen wir die Jugend erziehen und sie anseiten, alles gwedmäßig zu verwerten, damit sie die Boft trogen und abschitteln lernen, die der Arieg auf fie matgen wird. Gine große Aufgabe ift unferer Jugend gestellt, aber fie wird fie nach ben borliegenden Grfahrungen glangend lösen; fie wird auf dem Weg zu den Bergen ihrer Angehörlgen auch zu den berborgenen und ungenützten Schätzen Deutshalts an Robstoffen und Altmaterial hingelungen und fie nubbar machen für die demgenben Bwede des Baterlands. Die Orthgruppe Biesbaben bittet die Würgerschaft hierbei um intfraftige Unterftühung.

- Tedesfall. Gefrern ift bier der frühere Generalfuperintendent D. Seinrich Maurer gestorben. Der nunmehr Berewigte war geboren am 31. Oftober 1884 in Langenschwalboch. Seine Leiche wird Donnerstagnachmittag 8 Uhr in der Markklieche aufgebahrt und von dort am 25. zur Beerdigung nach bem Morbfriebhef Gbergeführt.

- Die fo lange gefuchte Leiche bes Rentnerd Rubn e ton bier ift nunmehr die St. Goar gefändet. R. hatte fich befamillich, indem er bon der Mainger Brüde am hollichten Tag in den Rhein sprang, sellist den Tod gegeben. Auf seine Er-

mittlung war eine Belohnung ausgeseht.

Die Gifen- und Stahlinbuftrie por, unter und nach dem Krieg. über die große Bedeutung der Gifen- und Stahl-industrie in diesem Krieg gab es am Somstag in der Aula des Angeums einen hochintereffanten Bortrog zu hören. Dent hiefigen Zweigberein der "Rolonialgegelifchaft" war es gelungen, eine Ausorität auf diesem Gebiet, den Geschäftsführer des Bereins deutscher Eifen- und Stablinduftrieller, Berrn Dr. Reichert (Berfin), als Redner gu borfichendem Thema zu gewinnen. An Sand eines Heftes technischer und statistischer Bilder im Kunsidend, das den Bergammfungsteilnehmeen gur freien Berfügung ftand, beleuchtete der Bortragende den großzügigen Werdegang der beutschen Eisenund Stafilinduftrie, wie fie in Organisation und Arbeit gur höchsten Entfaltung und technischen Bervollsommnung gelangie, so das fie beute etwa 8 Millionen Arbeiter beschäftigt und Handel und Wandel aufs weitgebendste befruchtet. Aber Bufunft der dentichen Gifen- und Stablinduftvie fprach fid) der Rebner im allgemeinen befriedigend aus. Aber die Rolficfferzengung macht ihm Gorge. Wenn Deutschland feine gegenüber England und Amerika eroberte Beltmarkisstellung erhalten welle, fei es unerläglich, daß ber Erzbeden bon Briet bis Longwo im Westen und die Gegend bon Sosnowice bis Czenfiochan in Bolen angegliebert werden. Dem Redner, auf deffen Ausführungen wir gesegentlich im Sorbelsteil nech näber gurudtommen, wurde zum Schlug lebhafter Beifall guteil.

Bum Rapitel "Mietsfteigerungen". Der Borftand des "Haus- und Grundsefibervereins" fiveibt uns: Die Notig in Rr. 35 Ihres geschäften Blattes, betr. "Norpabefehl gegen ollgemeine Mictofteigerungen in Stroffund", bedarf einer gang wefentlichen Berichtigung. Auf unfere telegrophische Anfrage erhalten wir von dem Straffunder Sausbesichenberein die Nachricht, dost fich dieser Rorpsbefehl nicht gegen die Mietsfreigerungen, fondern gegen die öffentliche Empfehlung folder richtet. Go burfte Gie noch intereffieren, daß in den Convernements Thorn und Dangig ähnliche Korpsbesehle eclaffen tourben, die jedoch auf Antrag der dortigen Hausbefibervereme wieder aufgehoben werden mußten, weil ein reichögeschlicher Schuch gegen unbillige Mietssteigerungen bie Burbesraisverochnung vom 26. Juli 1917 gc-

Dorderichte Aber Hunft, Vorträge und Verwandtes. * Rönigliche Schaufpiele. Die Erftaufführungen ber Dorufden Opern "Rarobal" und "Die icone Müllerin" am Freitag finden im Abonnement B (nicht Abonnement D) ftott,

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wo Birbrich 23. Jan. In ber geftrigen Stadtverordnetenfitung, der erften bes Jahres, bieft ber fiellvertretende Stabtverordneten Borfieber Schroeder eine Ansprache, worin er bott einem der wich-tigften Beschliffe sprach, die die Gersammlung im Laufe ihrer Bunftirmebeuer ju foffen baben worde. Berbe es bei biefer Befching. instrum and nicht gelingen, alles bas im Interesse ber Stadt durch-nichen, mas man für sie vielleicht münschen fönne, so lönne man bech beffen, bag bie Beidluffaffung ber Gemeinde jum Borteil goreichen werbe. (Bebacht ift dabet an die Eingemeindung.) Zum Stattberordneten Borfteber wurde einftimmig Stadtverordneter Dr. F. Ralle, gu feinem Stellrertreter Oberingenteur Schroeber triebergemablt. Die Charfaffe bat einen Jahresgewinn bon 5400 M. erzielt. Ihr Refervefonds beläuft sich nach einem elf-jahrigen Bestehen bereits auf 100.000 M. Der Borstand hat wäh-rend des Krieges weder irgend eine Supothef gesündigt, noch auch bei Absauf ber Superbet ben Jingluß erhoht. In 46 Sallen hurben Suporbeten auf eigene Initiative der Glanbiger aus Ariegs-gewinnen gelist. Die den Staatsbeamten bewilligten einmaligen Tenerungsgulagen mit 200 M. für ben verheirateten, 150 M. für ben ledigen Bemnten und 20 M. für bas Rind, wurden auch ben ftädtischen Beamter witerspruchtfol gugestanden. Die bedurch fich ergebende einmalige Wedronisgabe beläuft fich auf 17 600 K. Bei lelftungsunfabigen Gemeinden beiteht Ausficht baffer, daß bie Tenerungspilagen ber Bromten trauflich gum Erfat gelengen. Gur die ftabtifden

Liffsbeamten baben fich feit Ariegsansbruch bie Begüge mehr wie verboppelt. Die frattifden Arbeiter beziehen höhere Lohne als in ben Jabeifen Bur bie bon Biebeich und Biesbaben gemeinfam betriebene Och meinemaft anftalt, an welcher Biebrich mit 15, Wierbaten mit le Teilen pertigipiert, wurde zur Aufrechterhaltung bes Betriebes ein Betrag von 10 000 Be bewilligt. Die Anstalt bat unter bem Einfing ber ungünftigen Zeitverbaltnife, insbejondere bes Futiermangels, bes Rudgungs ber Biesbadener Gammlungen ben Rudenabfallen, ber Siedtenhaltung ber Berfpredungen, betr. bie Lieferung bon Daftfutter, ber Schwierigfelt ber Beichaffung ben Läuferichweinen und unter ben ungunftigen Dochtpreifen fur Schlachtvieh ichwer gu leiben gebabt und fteht beute por einer buchmäßigen Urferbilang bon 48 000 20. Erft in lehter Beit trat eine Befferung in ben Berbaltniffen baburch ein, bag bie Stabt Wiesbaben ihre Schlachthofabfalle gu Mafifutter verarbeiten lagt, und bag 200 Läuferfemweine bon andmarts gugefagt werben find. Im fibrigen bat bie DRafteret fich infefern nublich gemacht, als fie ben beiden beteiligten Schleien in einer Zeil Schweine jur Berstigung siellte, in der sie fonst schwer zu beichassen waren. Ganz ohne Schweinesteilich, meinte der Reserent Stadtverordneter Schmidt, lasse sich danz die Dauer die Burst boch nicht berhellen. Dem Serkauf von zwei Burzellen zur Arrondierung eines Baugrundftudes an ber Richard-Bag terftrage gum Rutenpreife ton 470 M. wurde gugeftimmt. Die Berftellung eines Eifenbahn-Aufclinkgleises vom Abeinbahnhof bis gur Galifchen Fabrit, eine Anlage, für die ein Kostenvoranschlag 62 500 Mart Answand vorfiedt, murbe mangels genügender Borbereitung ber läufig ben ber Tagesordnung abgeseht. In gebeimer Sthung wurde wiederbolt die Eingemeindungs-Angelegenheit, und zwar nach unferen Informationen in burchaus guftimmendem Glune berhandelt.

Aus Proving und Nachbaricaft.

FC Beifenheim. 22. 3an. Frau Bittor hieber aus Biesbaben bei, wie in ber Stabtverordneten . Berfammlung befannt gegeben trurbe, ber Ctabt ein Grundftild jur Errichtung von Rriegerheim flatten gur Versügung gestellt. Das eine gwei Morgen große Grundfrud foll ben Geisenheimer Rriegern zugute kommen. Bis gum Bau ber heimstätten wirt das Grundstud verpachtet.

FC. Ribesheim, 22. Jan. Einftimmig miebergemabit wurde ber langiabrige Stadtverordneten.Borfteber Reichenbad bon ben Ctabtverorbneien.

FC. Beitburg, 22. 3an. Die Ferien ber hiefigen Boltsfchulen menben megen Roblen mangels bis auf weiteres verlangert.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant.

W. T.-B. Berlin, 23. Januar. (Drahtbericht). Tele-graphische Auszahlungen für

	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		and the same of
Molland	. 215.50 G. A	N. \$14.00 R	für 100 Gulden
Dinemark	. 182,50 G. N	St. 153.09 8.	100 Krenes
Schweden	. 163.94 O. M	k. 163.75 B.	is 100 Keones
Norwegen	. 161.85 G. M	k. 161.76 8.	" 100 Krones
Seleweiz	. 118,50 G. M	k. 112.75 B.	100 France
Oesterreich-Ungan	, 66.55 O. N	(k. 66.65 B.	n 100 Kronen
Bulgarien		lk. 80.50 B.	" 100 Lewis
Konstantinopel	18.95 G. N	tk. 18.05 B.	" 1 tikrk. Ptd.
Spanien	. 117.50 C. A	(k. 118.50 B.	100 Pesetas
Auslindische Wachselleures			

Au-ländische Wechselkurse w. Amsterdans. 21. Jan: Wechsel auf Berlin 48.75 (zu-letzt 41.00), auf Wien 23.40 (23.25), auf die Schweiz 52.00 (51.50), auf Kopenhagen 70.75 (70.75), auf Stockholm 77.70 (76.75), auf New York 288½ (—), auf London 10.91½ (10.93), auf Paris 40.00 (40.05).

Bankon und Seldmarkt.

S Das Bankgowerbe und die Kursnotierung Berlin. 23. Jan. In einer dieser Tege stattgehabten Vorstandssitzung des Zentralverbands des Deutschen Bankund Bankiergewerbes, on welcher nebea tretern Berlins auch solche wichtiger auswärtiger Plätze teilgenommen haben, waren unter anderem auch die Bestrebungen, welche auf eine Änderung des Kursfeststellungs-verfahrene an der Berliner Börse abzielen, Gegenstand ein-gehender Beratung. Wenngleich hierbei zu der Frage, ob grundsätzlich die Notierung schwankender Kurse dem bestebenden System des Einheitskurses vorzuziehen ist, eine einheitliche und abschließende Stellungnahme auf Grund les bisherigen Standes der Erörterungen noch nicht für möglich erachtet wurde, so herrschte doch Übereinstimmung darüber, daß unter den augenblicklichen Verhältnissen der Kreis der Dividendenwerte, für welche variable Kursnotierungen stattlinden, einer erheblichen Erweiterung bedarf. Der Vorstand sprach sich ferner einstimmig
für eine alsbaldige Beseitigung des Verbots der
Kurslistenveröffentlichung aus, welches nach der übereinstimmenden Überzeugung aller Fachkreise die Zuverlässigkeit den Vereichlichung besintrichtigt und damit wiehtlich keit der Preisbildung beeinträchtigt und damit wichtige Irteressen des Publikums und der Allgemeinheit gefährdet.

Industrie und Mandel.

ht. Eine neue Bergwerksgesellschaft. Gießen, 23. Jan. Zur Ausbeutung von Gruben in Oberhessen, besonders von Bauxitgruben, errichtete die Frankfurter "Tellus-A.-G." gemeinsam mit der Firma von Essen u. Lindenbaum in Frank-"Oberhessische Grubengesellschaft furt die m. b. H."



Wetterveraussage für Donnerstag, 24. Januar 1918 von der Meteorelogischen Abteilung der Physikal. Vereine zu Prankfart & & Fortdauer der milden, meist trockenen Witterung.

Wasserstand des Rheins

Caub. Mainz.

Die Abend-Unsgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftteiter: M. Degenbarft.

Berantwortlich für beutiche Bolitit: A. hoggenhorft; für Antiandspelitit. Dr. pall. A. Sturm; für den Unierhaltungsteil: B. a. Kanendorf; für Suckrichten aus Wirtsbaben und den Recharbeigeren: J. A.: A. Diefendonach; für Gerichtelanf: d. Diefendoch für Sport und Unftiapet: J. A.: C. Solader; für Gerichtelanf: d. Diefendoch für Sport und Unftiapet: J. A.: C. Solader; für Gerichtels und den Brieffanten d. Bodader; für den handeiten für Sp für de Augrigen und Feffanten d. Donnauf; familie in Wiefelden. Trind und Sträeg der E. Schellendergische hos-Buchtrustere im Miefelden.

Spredfunte ber Chriftleitung: 12 bis 1 Mer.

Mobiliar-Bersteigerung

Morgen Donnerstag, 24. Jan., vormittags 9% und nachmittage 2% Iffr beginnenb, versteigere ich aufolge Auftrags wegen Auflöfung bes Sotelbetriebs in meinem Barfteigerungslofale

22 Wellritstraße 22

das Mobiliar aus 15 Zimmern all: 9 Schlafzimmer - Ginrichtungen in verichiebenen Dolgarten, mahag. Calon-Ginrich ung bestehenb ans Cofa mit IImban, 2 Ceffel, Calonichrant, Tifch und 2 Stühle, 8 Spiegelichrante, 13 Wafde toiletten mit Marmor und Spiegel,

17 Rachtische, 11 line, n. Line, nußb. u. lad. Kleiberschränte, 12 Sosas, 7 Chaiselongues, Boliter-Garnimen, einzelne Boliter-siel, nußb. Bertisc, ziela 20 nußb. Betten, 9 eiserne Beiten, ei. Kinderbeit, nußb. Kemmoden, Trümeaus und andere Spiegel, runde, evale, vieredige Auszug- und andere Tische, 22 Robertiske, 2 Schutzlindhe, Küchenschram mit Glasaufiah und viele zum Hotelbetrieb gehörige Gegenstände ireiwillig meistbietend zegen Barzahlung.

Georg Jäger,

Auftienater unb Tagater. Tel. 2448. - Wieshaben, 22 Well:ihftrage 22. Gegranbet 1897.

Mobiliar= Versteigerung.

Begen Mufillfung eines herrfdinftlichen Sausmorgen Donnerstag, ben 24. Januar c. und ben folgenden Tag, jeweils morgens 936 und nachmittags 23 Uhr anfangend, in meinen Auftione-

- 3 Martiplat 3 nochbergeichnetes berricoftl. Mobiliar, als: I faft neue weiße Schiafg. Ginrichtung

I faft neue Dah. Schlafg. Ginrichtung

Giden Speifegimmer-Ginrichtung, fdwarze Falon-Ginrichtung,

ichwarger Stutflügel von Knacke, Ichwarzer Stupflägel von Kanacke, Mahag. Betten mit Asshaarmatr., Kleider und Beitzeunschränke, Brandlike, Anhb. n. Mahag. Bulinden., Nachtliche, Mahag. Tulke. Nachag. Svimberbürg, 2 Ealon-Garnituren, Ottomone, Chaiselongue, Koliterfestel, Bilchepine Bülett, Eichen-Ausziehilch, rimbe, ovole, viered., Ripp., Räh. und Bauerntische, Stivbie aller Art. iehr ieine Brüßeler und Smyrna-Levvicke, Regulateure, fl. Standuhr, Kipp., Deforations. und Anskellsächen in Glas u. Borzellan, Kristall, Edetwice, fills. u. verfilb Lurus. u. Glebrandsaczen. ftervice, filb. u. verfilb Luxus u. Gehrandsgegen-ftände, Beltefe, Spisgel mit Madag., Aufde u. Geldrobmen mit u. ohne Trumeou, Bilder, Oel-gemälde, Kähmeschine, Gosberd mit Bratofen, Kohr-Thaiselongue, esf. Gartemmörel, iehr gut. Rohr-Chaiselonaue, ess. Gartenmöbel, sehr gut. Tlumeaus, Kisten, Bortieren, Garbinen, Herren-Belamentel, Beleuchtungskörver, Baidigarnituren, Ausleer-Eimer, Glas, Borzellan, ichr gutes Rüchens u. Koducischer und vieles mehr merkbietend gegen Barzohlung.

Bernh. Rosenan

Anttionator und Taxator, Telephon 6584, — 3 Marttplan 3. — Telephon 6584

Mobiliar-Derfteigerung.

Donnerstag, ben 24. Januar er., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich zu-folge Auftrogs in meinem Berfteigerungsfaale,

23 Schwalbacher Strafe 23 ngebergeichnete, febr gut erhaftene Mobiliargegen-

eleganter Empire-Salon, Mahag, mit Bronzebe-ichlagen, beit, aus: Selonichrant, Sofa m. Umban eleganter Empire-Salon, Majog, mit Stonzeseichlägen, beit aus: Salonichrant, Sofa m. Undban u. Spiegel u. 2 Seitenichränden, 2 Sessel u. 4 Stühle, Kaminverkeidung, runder Lifch, Büstenständer, Basunitade, Kristall-Lüster für Gas und dazu passende Bortieren; Salon-Ginrichtung, bell Run-banm, bestehend aus: Salonichrant, Spiegel mit Trumeau, Damen-Schreibtisch, achted. Tifch, Sosa u. 4 Sessel mit Seidenbezug: Salonichiarichtung, Kalisander, einwelest beit aus. Salonichturant. n. 4 Seiel mit Seidenbezug! Salinnkintrunung.
Balifander, eingelegt, beit oms! Salonichtant.
Domen-Schreibtich, achted. Tich. Soia. 2 Sefiel u.
S Stihle mit Blüschezug u. Buitenstander; ichwarze
Balon Röbel, als: Bertilo. Damen-Schreibtich,
Soias. Sefiel, Stüble, Tiche. Säule u. Staffelt mit Bisderfosen; Schlafzimmer Einrichtung, heit
Satin, best. and: 2 Betten, Litt. Spiegelichtans.
Boschtösiette. 2 Kochtische u. 2 Stüble. Seia u. Boidtvilerte, 2 Rochtische u. 2 Stüble, Sofa u. 2 Schel (Fraife), Thaiselongue, Rabag. u. andere Betten, Kleider. u. Bäicheichkante, Schreibsekretär, Baicksommoden u. Avnsolen, Nachtlische, Kommoden u. Konsolen, Lehnsekel mit ecklem Perferbrang, Bosterleffel, Tische u. Stüble oller Art, Rusd. Bertifo, Gerren Schreibtisch mit Ansfan, Dawen Schreibtisch, Delgemälde, Bilder, Spiegel aller Art, orient. und andere Teppische, Lämfer, Gardunen, Bortieren, som Band, Noten-Etageren, Lipp, und Aufftellsnichen, eiefter, Ständerlampe, Sichenbussiching, Lückenschränger. Sdreibmaschine, Lüchenschränfe, Fliegenschräufe, Baschemangel, Bringmardine, Gasberd, Kuchenmage mit Gew., Letrol. Seizofen, eif. Defen, Beneistätig, Doppelletter, Kuchen, u. Kochgeschirr u. voch bieles ambere freindlichen Bargoblung.
Besichtigung: Mittwoch, ben 23. Januar cr., während ben Geschäftsstunden.

Willelm Belirich

Auftionator und beeibigter Largiber. Leichon 2041. — 28 Schwalbocher Street 22.

Nachlak-Beriteigerung.

Midraelis berfieigere ich ant

Ireitag, den 25. Januar ct., vormittage 9 1/2 Hhr

beginnend, in der Wohnung

35 Gneisenauftrafte 35

folgende gut erhaltene Plodifiargezenstände, als:

1 Bianins, Mahag. Büfett, Mahag. derrenSchreibtich, Mahagoni Spicetichrant, Kleiderichränte, deit vulktändige Betten, Kommoden
und Konfolen, Bajch u. Rachtiliche, Auszieh,
Servier, Kipp., Spiel. u. andere Tiche, Stidde,

2 Politergarnituren, Sofa, Trumeou- u. andere
Spicael, Küchen, Einfeltung, Gefindeniddel,
Bäichenungel, Glas, Porzellan, Küchen und
Kochzeichire und dergleichen mehr
freiwillig meistietend gegen Barzahlung.
Besindigung am Versieigerungstage.

Wilhelm Helfrich,

Auftienator und beeidigter Tarator, Telephon 2941. — 23 Schwalbacher Straße 23.

Samstag, den 26. Januar 1918, permittinge 11 Uhr,

werbe ich auf dem Rathaus zu Geisenheim das Jakob Grafische Saus öffentlich zum Lerkauf ausdieten. Das Dans eignet sich wegen seiner günstigen Lage und seiner Beschaffenheit zu iedem Geschäftisbeirieb. Im Anschluß an diese Verleigerung werde ich ouch das Bischael Zerbeische Anwelen, etwa 2 Morgen gloß, gelegen am Rhein, zum Gerfauf ausdieten.
Rübesheim, den 17. Januar 1919.

Der Teftamentevollftreder: D. Diekl, Rechnungerat.

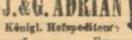
Cäcilienverein Wiesbaden E. V.

Donnerstag: Probe für das Deutsche Requiem. Damen um 7 Uhr im Kurhaus, Herren um 8 Uhr Lessingstrasse 1.

Sangeskundige Herren werden um ihre Unterstützung gebeten.



Spedition J.&G. ADRIAN



Bahnhofstrasse 6.

Fernspr. 59 u. 6223

Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachigütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Risten, Koffern und Möbeln.

Brennholz gefchuitt. u gefpalt., lie frei Reller gu 6.50

Buchen und Giden, abgeholt zu 5.75.

II. Steimel, Roblenhandlung, Oranienftrage 34

grosse Sendung eingetroffen. Beste Qualität!

Rosshaarbesen

Wurzelbürsten

Kokosbesen usw. WILH. HÖCKER

Gross - Küchen - Einrichtungen Schillerplatz 2.

Steuer - Mellamationen.

Totheimer Gtrage 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militär- und Bivil-Angelegenh., Silfsbienft, Erbichafisfachen, Beith, Rechtsanwalt a. D.

NAME OF TAXABLE PARTY.

Sum möglicht boldigen Antritt fuchen wir einen fachtundigen Wertmeifter, groberem Berionel portichen fann und fleinere Neparaturen an den Raschenen selbhändig ausführen nut. Stellung donernd. Off. mit Lebenslauf, Zeigeisechschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprücken erbeten

m: Barger Cauerbrunnen Bifferia, Goblar,

Kränze in großer Auswahl su billigften Breifen.

Ebensen billig

17 Berberftrafie 17 (fife Luremburgplat). Telephon 3259.

Amiliae Ameigen Sonnenberg

Befanntmadmng. Den- u Stroblieferungen für ben Becresbebarf. Auf Grand bes § 96 des Gefebes über ben Belage-rungszuftond bom 4. 0. 1851 in der Saffung des

Reichögesebes vom 11, 12, 1915 bestimmen wir für ben Beschlisbereich bes Armeeforps und Feftung Maing: Alle Berfonen, die gur

Mile Perionen, die auf Ablieferung von den oder Strob für den Beeresbedarf von den auffändigen Stellen aufgefordert merden und dazu im Stande find, haben der Auffärderung Folge zu leiften und die Lieferung rechtzeitig zu erfüllen Bulwiderbandlungen werden mit Gefängnis die zu einem Aahre, beim Botliegen mildernder Umfände mit Gaft oder mit Gelbitrafe die 1500 W.L. beitraft,

Peranffurt a. M. Maina. ben 29, 12, 1917. Der fielly, fom General. Riebel, Generalleutn. Der Gonverneur ber Feftung Maina

Baufd, Generalleutnant. Birb weröffentlicht. Sonnenbern, 19, 1, 1918, Der Blirgermeifter. Budgelt,

Shäferhunde

Rüben. Sündinnen und Beipen, icarie Wächter, faufen Gie preiswert it, igdocygan bom F68 jadgeman tom

"Reidl'e Sof" Riebermartha, Bes. Treib Breidlifte a. 20 4 Rindy

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39 41.

Zavat

(Grob- und Feinschnitt) wieder eingetroffen. 3 Grob. Marftftrafe 8.

Maninchen

aller Raffen, F68 Jungtiere (belgische n, Blaue Biener, fiefen, Blaue Biener, Tilber, Sermelin u. a.) ur vert Großer Beftanb fransportfifte, ale Rucht u. Mattiellichen geeign, wird billiaft mitgeliefert Breististe g. 10 If. Müdd. Aleinfieraucht Reid's Sof Vieberwartha, Bes. Dresd massedinen verfeiht

Hemmen, Neugasse 5, tenographie, Buchf cheschr., Spraches. :: :: Cransporte

Stohlen in Roll, Mustaben Endmiaffrose 6 Telephon 2614.

Soun-Belohlang Leber, Gummi ober in 1 Lag. Bieldiftraße 13, Laben.

Wicobasener. Bestattungs: Institut Gebr. Nengebauer Dambfichreinerei.

Wegr. 1850. 2ct. 411. Seramegerin und Büro Schwalbacher Gtr. 36, Lieferanten b. Bereins für Feuerbefinitung. llebernahme v. lleberführungen von und nach auswärts mit eig. Leidenmagen.

Bferb nebft Rolle und Rweifp. Geldier au vert. Bon 3 bie Wahl, Rübner, Remftrage 5. & 4966.

Gin Rototo-Tiid Gin Rototo-Tiid mit weiher Marmordi u. Auffeld mit Spiegel, fow. 1 Mufikfdrank mit auswechfelbaren Balsen. 12 Lieber fvielend, besonders für fleine Reftanration accianet, zu verk. Anguichen zwiich. 2 u. 4 Uhr. dändter verbet Beder, Alatter Strafte 164.

Brillanien, Berien, Schmudiaden, Bfandich., Löffel, Gabeln. Anfiabe, Leuchter, Servicen fouit au boben Breifen Geizhals, anie 14 Bridanten, Berlen, Pfandia., Auffäße, Ceumfer, Service fauft gu hohem Breis

Cuffing, Ignaus at. 25. Wiane

gei., auch außerh. Bies. baden. Offert, an Freu Schod. Dellmundfraße 5. Jeh kaute

eine grössere Anzahl zum Vermieten geeignete gebrauchte Maviere.

Angebote an Planehaus Rhoinstr. 32.

fault Frau Simmer, Weltriuftrage 51.

Miletumliche Möbel,

Rleibericht. Glasidirante, Reminsben, Schreibtifche, Sefiel, Stuble n. fonftige Wegenftunde, fam Berfer Teppide fault gu hoben

Euftig, Taunusift, 25

mit 1—2—Stur. Spiegelichnanken, Sveifes. Sail., Kachen, Bufetts, Bertifes, Schreibilde, Dimans, Ebatielona. 1. n. Liurige Cleiderichtanke, Wetten in allen Breislagen.
Baner, Bellristiraße 51.
Laufe gegen fofort. Kaffe vollst. Wohn. n. Jim., Schnt., Radl., einz Wöbel., kiede, Antiquität., Bianos Raffenidränke, Kunft. u. Auftelliach. v. Gelegenh., taufhans Chr. Ar. 2. 6372 Aguje (vez. Solaizim., de, Bohnzint., Pianos fonft, gute Möbel gegen be u. fofortige Raffe,

Otto Rannenberg, Soune

Möbel-Bezahlung! Ranfe Möbel, Bertifos aller Art u. Alabhmagen Boft, gen. Fran Betri, Dellmunbftraße 15, 1 Et,

Raffenfdrant nach ausvärts gefucht. Erbe, Beftenbitrafie 8, Ausnelammte Saare f. Rarfftrafte 2, Bigarrent Saare fanft Ropp. Simmermanufirate 6.

Mafden aller Art, Bein-, Selthorke

touft Sauer, Göbenftr. 2.

Fräulein,

verfeft in Schreibmafch, Stenogramm für Büro u. Lager gefuckt. Anfäng. zwedlos. Berjönl. vorstell. Sauer, Giebenftrafte 2

Baderinnen

fofort gefudit. Rigarettenfabrit Bittenberg u. Co., Rheinbahnftraße 4. Lebemadden, Bu. und Jaiff. Arb. gef. Sibenett,

Bismardring 25. Aindergartnerin

ober beff. Kinbermäbdien folort zu e vieriährigen Kinbe gefucht. Wäheres Stinde gefucht. Raberes Wörthstraße 5. Parterre. Ordentl. Mädchen

aus guter Familie tans-über su 1 Rind gesucht. Ferb. Sergog, Laung, 50,

Cehrling fact Carl Grunig, Ral. Doft. Choi. Frijeurgehilfe

für ivfort ober 1. 2. gef. M. Jung. Bilbelmitraße 10.

Gebildete Dame 22 Jahre alt, mit Steno mpie, Korreipond., Buch Johren in ungefundigies Siell, auf dem Büro eines Bergbau- u. Hättenbeitriche ung flest ihre berg. Heberfredelung ihrer Betern nach Wiesbad, am bortigen Blabe bauernbe Stellung als Privgtfefre-tarin ober fonit geeigneien Bertrauensposten. Anfr. u M. 454 an den Tagbl.-B

Melteres Chepaar, Mann Gartner, fucht geg. Verricht. v. Gertenard. u. evt Beauficht. d. Goules freie Bohn. w. mönlich etwas Stall. f Kleinvich. Cif u. R. 166 Taghf. B.

in tabellos su bearbeitenbent weichem Gug, in Afford, Lohn ober be fofort au vergeben. To Dr. C. Behrfant u. Gu., Mning. Tel. 573, Dienstngabend

Dienstagabens bon Thalia — Rheinftr, ein Armband, Gold, mit ichwarzen Steinen ver-ioren. Gegen Bef abzug, Mheinstraße 47, 3

Briffe verloren Eftvill., Scharnborft., Bellribftr. Bel. Johannish. Str. 7.

Am Sauptbaimhof an ber Salteftelle für die Elefte Bahn u Main;

mit filbernem Griff fteben gelaffen. Wieber-bringer erhält wie Se-lobnung. Abzugeben Abolfoallee 45, 1.

Für die gablreiden Gludwüniche an'aglich unferer Silbernen Sochzeit fagen wir allen hiermit unferen

Berglichsten Panfi. Joseph Dorn u. Frau.

Miesbaden, hermannitrage 13.

Statt jeder besonderen Anze ge. Heute morgen 31/2 Uhr entschlief sanft in getrostem Glauben an seinen Herrn und Heiland unser lieber Vater, Schwiegervater

und Großvater der Wirkl. Geh. Oberkonsistorialrat, Generalsuperintendent a. D.

D. theol. Heinrich Maurer

Ritter hoher Orden im 84. Lebensji In tiefer Trauer:

Paul Maurer, Major u. Kommandeur des Ersatz-Batl. im Inf.-Regt. 70 u. Frau, Luise, geb. Ott, Dekan Fremdt u. Frau, Ella, geb. Maurer, Pfarrer Thiel u. Frau, Lina, geb. Maurer

u. 8 Enkel. Wiesbaden, Saarbrücken, Langenschwalbach, Geisenhelm, 22. Januar 1918.

Die Trauerfeier findet statt Freitag, 25. ds. vorm. 11 Uhr. in der Marktkirche zu Wiesbaden, im Anschluß daran die Beisetzung auf dem Nordfriedtof. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wo.len.

Für die liebevolle Teilnahme bei unserem so schmerzlichen Verluste

sagen herzlichen Dank

Familie With. Busse.

Böchftpreife für Dbft.

Gemäß unserer Berordnung vom 18. September 1917 geiten von beute ab bis zum 28. Jehruar d. 36. folgende Dödgitpreise:

Großbarbels Alcinhandels Söditbreise in SR. f. b. Str. in SF, f. b. Sfb. 60,00 (64,00) 78 37,50 (41,50) 50 56,88 75 48 Dettarten

Brennholzverteilung.

Auf Rr. 2 und 3 der Brennholzkarte willen an jede Hausbaltung je 3 Jentner Brennholz (gelchnitten), zusammen also 6 Jentner, abgegeben werden. Die Hausbaltungen müllen zunächst das Holz im Berwaltungsgebäube Bojeplag 1 in den Bieuftkunden von 9—12 und von 2—41/2 Uhr in folgender Reihenfolge mit 5.— Mt. jür den Zentner bezahlen.

Saushaltungen mit Ramen mit Anfangebuchftaben: am Dienstag, ben 15. Januar, M-E

Mittwody, 8-8 Donnerstag, " Freitag, 18. Ð Montag, Dienstag, Mittwoch €dj—€t Donnerstag, " 24 Freitag, 25, 26. bis Donnerstag, "

Borgulegen find bei ber gabfung ber Hausbalts-ausweis und die Brennholzfarte mit Gegenlarte. Die Esgenlarte wird, soweit biefelbe noch nicht abgegeben ift, eingezogen. Die Brennholzsarte erhält ber Be, ugsist, eingezogen. Die Brennholzlarle erhält der Be, ugs-berechtigte nach Eintr g der zugefallenen Holzausgabe-ftelle und des Tages der Holzabgabe zurück. Dieie Karte und die über die Zahlung ausgestellte Einpfangs-beicheinigung lind deim Abholen des Hotzes vorzu-legen. Die Holzausgabe ersolgt werkläglich von 8½, bis 3 Uhr und zwar auf den auf den Brennholzsarten verwerkten Ausgabestellen. Als solche kommen in Betracht ber Bauhof an ber Maingerftraße, Bauhof Scharnhorfiftrage 16, Grunbfild Nod, Labnftrage 47, Grundftud Roffet, Dobbeimer Strafe 172, und Grund-Rad Beat, Blatter Strafe 102.

Wicobaben, ben 12. Januar 1918,

Der Magiftrat.

Die bei der Firma Dengstenderg u. Wiemer am Westdahnhof eingelagerten Filteriaudfahlen sollen odne Anrecknung auf die Vrennssofflarte in folgender Reihenfolge verteilt werden an Daudhaltungen mit Ramen mit Ansangsbuchstaden:

A—Be am Mittwoch den 16. Januar,
D—G am Poritag, den 17. Januar,
D—G am Freitag, den 18. Januar,
D—G am Freitag, den 18. Januar,
D—G am Bandstag, den 19. Januar,
D—G am Bonnerstag, den 29. Januar,
D—G am Donnerstag, den 28. Januar,
D—R am Dienstag, den 28. Januar,
D—R am Preitag, den 28. Januar,
D—G am Freitag, den 28. Januar,
D—B hann jede Daughaltung dis 2. Bentner Filterstandschle erdalten. Der Breits beträgt 1.40 Mit. für den Reintner. Die Brennstofflarte ist als Ausbreis dorzulf von.

Die Brennstoffmarfe für Januar fann sunächt noch nicht in Kraft geseht werden.

Wiesbaben, ben 14. Januar 1918. Der Magiftrat.

Rorfetten. Carl Goldstein.

18 Weberguffe 18. Ersuche bie verehrten Damen mir jeht bie Avrictien, jeber Art, gur Biffche und Reparatur gu geben, ba bie Materialien leurer und fnapper werden. 82

Harte Haut.

hilft über Racht. In barten Fallen 3-4 Rachte. Erfolg garantiert. Nach abmungen weife gurud. Rieberlage: Edfigenhof-Abothele, Langgaffe 11. 1104

Lingundeholz, Abfallholz, Rantholzer, Breiter, Latten u.

Stangen in jeder Broke tiefert frei Sans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Letephon Ro. 84.

Georg Kronier, la Suftenbonbon, Suftenfirub u. Baftillen. Drog. Bade, Taunusfirage 5. Strassburger Gänseleber-

Pasteten Del. Heischpasten Entenbraten Gänsebraten Huhn in Gelee Hühnerbrust m. Krebsschwänz.

"Bur Mucherhöhle"

21. Goldgaffe 21.

Ceberlione mit Arani ab 10 Uhr vor ittags Mittwoch u. Donnereing.

(Es labet freundl ein

Poularde in Weinaspik Krammetsvogel in Wachholderbeert. Kaninchen braten Lammbraten mit Sauerkraut Echte Krebssuppe

alles in Dosen empf. Keiper Feinkosthandlung Kirchgasse 68.

Tel. 114.

nsw.

stock-u. Schirmfabrik D. Renfet, Martifir. 3: Revarieren fcnell und billig — Telephon 2201.

Hojentrager. Araftige Beib-hofentrager u. ftarie, felbftverf. Sanbfouhe und Mitifarmugen billigh bei Frits Streasch, Rindgaffe 60.

Momment= Mugeln!

Blibmittel gegen Ratten u. Manfe, frifc verband. Bafet 2 ML

Ropflanie

"Farafibine" bernichtet biefelben mit der Brut blibidmell, für Kopfbaut u. Haare unichall, klasch, mitte. 1. praft. Kammer-iager B. S. Schmitt. Raneutbaler Straße 8. Mittelbau Karterre.

Montal. Theater.

1. Ranog, 1. Reihe, Ordiefterfeffel, 1. R., 2/8 1. Barlett, 2/8 2. Partett

Born & Schattenfels Dotel Raffauer Sof. Telephon 680.

Kurhaus-Konzerte

Mittwoch, 23. Januar. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapeilmeister.

Ouverture zur Operatte Des Wanderers Ziel" von P. v. Supré

2. Spinnlied und Ballade aus der Oper fliegende Hollan von R. Wagner. Oper "Der Hollander"

Firtation von Steck. Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" von G. Verdi.

5. Huldigungsmarsch von E. Grieg.

6. Gebet aus der Oper
"Rienzi" von Wagner.
7. Fantasie aus der Oper
"Der Freischütz" von C. M. v. Weber.

Hiermit die erg. Mitteilung, dass ich z. Zt. wieder nber genügend Bier verfüge und bei rechtzeitiger Bestellung prompt hefern kann.

"Bierkönig".

Hauptgeschäft: Dotzheimer Strasse 28. Telephon 302. Zweiggeschäft: Herrnmühlgasse 7. Telephon 887.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Barogehitfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich an bie

Bermittungsstelle für Ariegsbeschädigte

Donheimer Gir. 1.

Buchenichettholz (gut trocen) für Bentralheigungen und Füllofen ale Griat fir Avhlen u. Aofe, fowie Mugfindeholg in jebem Quant. gu verfaufen. Theis, Feldfrage 13.

Kaffee "U Vormals

und

Wiesbadener Weinstuben. Jeden Tag:

Künstier-Konzert.

Marktstrasse 26.

Bis einschließlich Freitag. Ers er Film der neuen

HANTOMAS

Detektiv-Serie 1917/18.

Der Telejouruf aus dem Automaten.

(Am Hochzelts-Abond.) Gewaltig spannendes Detektiv-Drama. 4 Akte 4. ## ##

> Die Dollar-Taute. Lustspiel in 3 Akten.

> Die Abenteuerin.

Drama. Spielzeit you 3-5 und 7-10 Uhr.

Robernes und größtes Lichtipiethans Zelephon 6187. Rirchgnife 72.

Erftaufführung Gin Lichtftraft im Dunkel.

Schauspiel in 4 Atten. In ber hauptrolle:

Erftaufführung

Der Freund des Fürften. Luftipiel in 3 Aften.

Albert Faulig. Anfertigung von Sanbgranaten.

Spielzeit: 3-5 Uhr nachmittags, 7-10 Uhr abende. Conntage 3-10 Uhr ununterbrod,en.

Bergnügungs-Palast

Fernruf 810. Dobbeimer Str. 19. Rur noch einige Toge bas große Cenjations - Frogramm! Gaftipici

Beltmeifter ber Billardtung. Taida & Co.

Romifde Afrobaten. Grete Dirks.

Operetten-Zängerin. [3] Zamilie Zacori. Der befte Trapes-Mit.

Luise Geifiler. Reulen-Schwingerin.

Lirika. Dhern-Tuett.

Kermas.

Bermandlungs-Marionetten. suld-Marinko.

Sumoriftifches Milerlei. Anfang wochentage 71/2 Uhr (vorher Mufft), Sonntage 2 Boiftellungen, 3 und 71/4 Uhr. Breife ber Blige von 60 Bf. bis Mf. 2.60. Rachmittags-Borftellungen bie Galfte.

im Theaterburo. Im Cabaret: Nenes Programm.

3m Reftaurant : Sünftler - Rougert.

Borvertauf von 11-1 u. 31/1-5 Uhr

KINEPHON Taunusstr. 1.

Nur noch 2 Tage!

Die grösste künstler. Sensation.

Königstochter Ein indisches Liebesdrama in 5 Akten.

In den Hauptrollen: Wiens g feierte Schön-heit ELGA BECK und PAUL REHKOPF, früher am Hoftheater Wiesbaden.

Ein Ausstattungsälm von märchenhaiter Pracht und Schönheit. in der Ha ptrolle:

Paul Renkopf. Das frühere beliebte Mitglied des Hoftheaters.

Schöne Naturbilder.

Bub oder Mädel?

Köstlicher nordischer Schwank. Spielzeit von 3-5 und von 7-10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstrasse S.

Allein-Erst-Aufführung!

Der Gürtel der Dollarfürstin.

8

000

00

00000000000

Eine heitere Hofgeschichte.

In der Hauptrolle: Margarete Klein-Hruby vom Dresdner Albert-Theater.

Schöne Naturbilder.

Das Geheimnis der Sternwarte.

(Der Todesstern.) Großartiges Detektiv-Schauspiel voll spannender Handlung. In der Hauptrolle: ERNST REICHER.

Spielzeit von 3-5 u. von 7-10 Uhr.

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Januar 1918 allabendlich 8 Uhr:

Der neue hervorragende Großstadt-Spielplan.

Auf allgemeinen Wunsch ist das Gastspiel der weltberühmten

verlängert worden.

Vollständig neues Repertoir!

Hedwig Mora. der einzige weibliche Bariton!

Bruno Forbe," Humorist.

Neu! Neu! Original 2 Leonas!

in ihren wunderbaren graziosen Körperbiegungen.

Lachen! Staunen! 7 Monate Attraktion in der Zirkus Hagenbeck-Schau! R. u. F. Wondler, die lustigen Gymnastiker am Schleuder-Reck-Barren!

Valentine Olida.

Das Beste in der

mo iero. Tanzkunst.

Hanry Juvell,

vor :ehme Kunstturnspiele.

Prolongiertl Grete Fluss

die beliebte rheinische Humoristin als Muni ionsarbeiterin.

Sonntags 3 Vorstellungen!